

Methodologie-Beschreibung

Abstimmungsverhalten der österreichischen Abgeordneten zu Umweltthemen im Europäischen Parlament, 2019–2021

Kurzfassung (Abstract)

Der Datensatz enthält 141 bewertete Abänderungsanträge aus 14 Entschließungsanträgen zu Umwelt- und Klimathemen im EU-Parlament in der 6. Legislaturperiode des Parlaments von Juli 2019 bis Juni 2021. Folgende Informationen sind im Datensatz enthalten: 1) Name der Resolution, 2) Abstimmungsergebnis im EU-Parlament, 3) Text des originalen Paragraphs und des Abänderungsantrags, 4) Typ des Antrags (Umwelt oder Klima), 5) Antragstellerin, 6) Einschätzung der Abänderungsanträge (strenger, weniger streng), 7) Abstimmungsergebnis der im EU-Parlament vertretenen österreichischen Parteien.

Oktober 2021

1 Allgemeine Informationen

Der Datensatz enthält 141 bewertete Abänderungsanträge aus 14 Entschließungsanträgen zu Umwelt- und Klimathemen im EU-Parlament in der 6. Legislaturperiode von Juli 2019 bis Juni 2021. Die Abstimmungsanträge zu Umwelt- und Klimathemen der vorangegangenen Legislaturperiode des EU-Parlaments von 2014 bis 2019 wurde vom Climate Action Network (2019) und Edthofer und Schmidt (2019) analysiert.

Folgende Informationen sind im Datensatz enthalten: 1) Name der Resolution, 2) Abstimmungsergebnis EU-Parlament, 3) Text des originalen Paragraphs und des Abänderungsantrags, 4) Typ des Antrags (Umwelt oder Klima), 5) Antragstellerin, 6) Einschätzung der Abänderungsanträge (strengere Anträge, weniger strenge Anträge), 7) Abstimmungsergebnis der im EU-Parlament vertretenen österreichischen Parteien.

2 Relevanz der Daten und Zusammenstellung des Samples

Beim Erreichen von ökologischen Zielen spielt das Europäische Parlament eine tragende Rolle: Grenzübergreifender Klima- und Umweltschutz wird zu großen Teilen über die Europäische Union festgelegt, und braucht dazu die Zustimmung von genügend EU-Parlamentarier:innen. Europapolitik beeinflusst einerseits die nationale Gesetzgebung der Staaten und kann andererseits über Grenzen hinweg Maßnahmen setzen. Luft- und Wasserverschmutzung, Biodiversitätserhaltung, Regulierung von Chemikalien, Meeresschutz und Emissionsreduktionen (z.B. durch das Emissionshandelssystem) sind einige der Aspekte, die auf EU-Ebene behandelt werden und die Basis für viele nationale Regelungen stellen.

Österreich stellt in der aktuellen Legislaturperiode des EU-Parlaments (ab 2019) insgesamt 19 Abgeordnete (ÖVP: 7; SPÖ: 5; FPÖ: 3; Grüne: 3; NEOS: 1). Mithilfe dieses Datensatzes wird untersucht, welche der im EU-Parlament vertretenen österreichischen Parteien sich dem Klima- und Umweltschutz besonders verschreiben oder zu jenen gehören, die ihn durch negierendes oder aufschiebendes Verhalten blockieren und verlangsamen.

3 Datenerhebung

Für die Datenerhebung wurden in einem ersten Schritt mithilfe der Website www.votewatch.eu alle Abstimmungen zu Entschließungsanträgen (oder „Resolutionen“) zu Umweltthemen (d.h. Abstimmungen zu Artenvielfalt, Böden, Klima, Wälder, Wasser, etc.) von Beginn der Legislaturperiode des EU-Parlaments im Juli 2019 bis Juni 2021 aus dem Politikmaßnahmen-Bereich „Environment and Health“ heraus- gefiltert.¹ Für die finale Analyse wurden folgende 14 (nicht-legislativen²) Entschließungsanträge herangezogen (zeitlich geordnet, Juli 2019– Juni 2021):

¹ Insgesamt enthält der Bereich „Environment and Health“ 68 Resolutionen bzw. Gesetzesentwürfe. Davon wurden nur jene in den finalen Datensatz inkludiert, die einen Fokus auf umwelt- und klimapolitische Themen aufweisen. Die Resolutionen zu genetisch modifizierten Pflanzen wurden ebenfalls exkludiert. Der Gesamtumfang der Resolutionen kann im Appendix der publizierten Kurzstudie nachgeschlagen werden.

² Die Entscheidung, nicht-legislative Entschließungsanträge zu untersuchen, ist durch die bessere Datenverfügbarkeit begründet. Die Verwendung von Roll Calls ist dabei eine der gängigsten wissenschaftlichen Methoden beim Monitoring

- Resolution on the Climate and environment emergency
- Resolution on the European Green Deal
- Resolution on the 2019 UN Climate Change Conference in Madrid, Spain (COP 25)
- The EU's role in protecting and restoring the world's forests
- Carbon dioxide emissions from maritime transport: global data collection system for ship fuel oil consumption data
- Motor vehicles: type approval with respect to emissions from light passenger and commercial vehicles (Euro 5 and Euro 6) and access to repair and maintenance information
- Resolution on the European Year of Greener Cities 2022
- An EU legal framework to halt and reverse EU-driven global deforestation
- Resolution on the implementation of the EU water legislation
- Resolution on the EU strategy on adaptation to climate change
- Towards a WTO-compatible EU carbon border adjustment mechanism
- Soil protection
- Environment: access to information and justice, public participation, application of the Aarhus Convention
- EU Biodiversity Strategy for 2030: Bringing nature back into our lives

In dieser Studie untersuchen wir ausgewählte Abstimmungen der österreichischen EU-Parlamentarier:innen zu diesen Entschließungsanträgen. Das Abstimmungsverhalten einzelner EU-Parlamentarier:innen lässt sich ausschließlich bei elektronischen Abstimmungen („Roll Calls“) direkt beobachten.³ Das Entscheidungsverhalten (Ablehnung, Zustimmung, Enthaltung) zu den einzelnen Roll Calls wurde von der Website <https://mepwatch.eu/> extrahiert, die alle elektronischen Abstimmungen im EU-Parlament regelmäßig online frei zugänglich publiziert. Grundsätzlich gibt es zu den einzelnen Resolutionen oft hunderte verschiedene Abstimmungen – zu einzelnen Paragraphen, Änderungsanträgen oder dem gesamten finalen Entschließungsantrag. Wir befassen uns explizit mit den Zustimmungen, Ablehnungen und Enthaltungen zu 256 verschiedenen *Abänderungsanträgen* innerhalb der 14 oben genannten Entschließungsanträge.⁴ Bei einem Abänderungsantrag lässt sich, anders als bei Abstimmungen zu Gesamt-Paragraphen, die Intention der Veränderung besser ablesen bzw. interpretieren.⁵ Wenn eine Mehrheit der österreichischen EU-Parlamentarier:innen einer bestimmten Partei/Fraktion einem Antrag zugestimmt oder ihn abgelehnt

von EP-Entscheidungen und wird von Wissenschaftler:innen stark diskutiert. Hix et al. (2018) finden beispielsweise in einer Studie heraus, dass die reine Verwendung von elektronischen Abstimmungen sowohl bei legislativen als auch nicht-legislativen Entscheidungen die Ergebnisse bzw. Entscheidungstendenzen nicht verzerrt. Auch bei nicht-legislativen Entscheidungen kann davon zudem ausgegangen werden, dass sie das generelle Verhalten der einzelnen Abgeordneten und Parteien im EP-Parlament widerspiegeln.

³ Ein Roll Call wird durchgeführt, wenn eine Politische Gruppe (Fraktion) oder 38 EU-ParlamentarierInnen dies am Vorabend der Abstimmung verlangen (European Parliament, 2021). Sie werden zudem mittlerweile auch für alle Abstimmungen zu gesetzgebenden Texten in ihrer finalen Form eingesetzt (Kanio und Mocek, 2017).

⁴ Beispielsweise wurden 6 elektronische Abstimmungen zu Abänderungsanträgen zur Klimazoll-Resolution des EU-Parlaments („Towards a WTO-compatible EU carbon border adjustment mechanism“) durchgeführt (von 28 Abstimmungen innerhalb der Resolution insgesamt).

⁵ Wir exkludieren damit beispielsweise Abstimmungen zu einzelnen Paragraphen ohne Abänderungsantrag oder Abstimmungen zum gesamten abschließenden Entschließungsantrag.

hat, wurde die Meinung der Partei/Fraktion auf „Zustimmung“ oder „Ablehnung“ gesetzt. Überwiegt die Anzahl der Enthaltungen, wurde die Meinung der Partei auf „Enthaltung“ gesetzt.

Der Inhalt der Abänderungsanträge wurde im nächsten Schritt von der Website des Europäischen Parlament (<https://www.europarl.europa.eu/portal/en>) extrahiert und in die Datenbank eingefügt. Weiters wurden die Abänderungsanträge hinsichtlich ihrer Richtung klassifiziert:

- Verschärfung des Entschließungsantrags (z.B. Konkretisierung und Verschärfung von Formulierungen in der Resolution, Festschreiben von ambitionierteren Zielen, etc.)
- Entschärfung des Entschließungsantrags (z.B. Verallgemeinerung und Entschärfungen von Formulierungen in der Resolution, Festschreiben von weniger ambitionierten Zielen, etc.)

Die Anträge wurden nur dann klassifiziert, wenn eine klare Richtung des Antrags erkennbar war und sich die Anträge direkt mit Umweltthemen (Klimaziele, Maßnahmen gegen das Artensterben, etc.) befassten. Die restlichen Anträge wurden aus dem Datensatz entfernt und nicht weiter analysiert. Insgesamt wurden so 141 Abänderungsanträge klassifiziert.

/Beispiel für eine Entschärfung eines Antrags

Im Entschließungsantrag zu einem EU-Klimazoll („Towards a WTO-compatible EU carbon border adjustment mechanism“) wurde folgender Abänderungsantrag gestellt (Änderungen sind fett gekennzeichnet), welcher von ÖVP, FPÖ und NEOS angenommen, von den Grünen und der SPÖ abgelehnt wurde:

Paragraf ohne Änderung:

“22. Calls for the Paris Agreement and its **1.5 °C** goal to become one of the main guiding principles of trade policy, to which all trade initiatives and their policy tools must be adjusted, by including it in, inter alia, FTAs as an essential element; is convinced that such a purpose-built trade policy can be an important driver in steering economies towards decarbonisation in order to achieve the climate objectives set in the Paris Agreement and the European Green Deal;”

Paragraf mit Änderung:

“22. Calls for the Paris Agreement and **its goals** to become one of the main guiding principles of trade policy, to which all trade initiatives and their policy tools must be adjusted, by including it in, inter alia, FTAs as an essential element; is convinced that such a purpose-built trade policy can be an important driver in steering economies towards decarbonisation in order to achieve the climate objectives set in the Paris Agreement and the European Green Deal;”

Klassifizierung: Entschärfung des Antrags

Begründung: Da das Paris-Abkommen das Ziel hat die Erderhitzung auf beträchtlich unter 2 Grad, aber präferabel auf 1.5 Grad zu begrenzen (UNFCCC 2015, 2021) stellt diese Abänderung eine Entschärfung des Antrags dar (weniger ambitioniertes Ziel, Entschärfung der Formulierung).

Beispiel für eine Verschärfung eines Antrags

Der folgende Paragraf zeigt einen Änderungsantrag der Resolution zum Monitoring von CO₂-Emissionen im maritimen Transport („Carbon dioxide emissions from maritime transport: global data collection system for ship fuel oil consumption data“), welcher im Datensatz als Verschärfung klassifiziert wurde. Er wurde von ÖVP und FPÖ abgelehnt und von SPÖ, den Grünen und NEOS angenommen.

Paragraf ohne Änderung:

(3) The European Parliament's Resolution of **February 2014** on a **2030 frame- work for climate and energy policies** called on the Commission and the Member States **to set a** binding Union 2030 target of reducing greenhouse gas emissions **by at least 40%** compared to 1990 levels. The European Parliament also noted that all sectors of the economy would need to contribute to the reduction of greenhouse **gas** emissions if the Union is **to deliver its fair share of global efforts**.

Paragraf mit Änderung:

(3) The European Parliament's Resolution of **14 March 2019** on **climate change supported by a large majority the objective of reaching climate neutrality as early as possible and by 2050 at the latest. The European Parliament has also repeatedly** called on the Commission and the Member States to **increase** the binding Union 2030 target of reducing greenhouse gas emissions **to 55%** compared to 1990 levels. The European Parliament also noted that all sectors of the economy, **including international aviation and maritime transport, must** contribute to the reduction of greenhouse **gas** emissions if the Union is to **reach its climate targets and** deliver its fair share of global efforts. **Rapid efforts to decarbonize the maritime transport sector are all the more important in view of the declaration by the Parliament on 28 November 2019 of a climate and environment emergency.**

Klassifizierung: Verschärfung des Antrags

Begründung: Die Änderungen inkludieren strengere und spezifische Ziele (Klimaneutralität, höhere CO₂-Reduktionen), genauere Formulierung (der Flug- und Schiffssektor ist explizit inkludiert).

Quellen

Climate Action Network Europe (2019): Defenders, Delayers, Dinosaurs: Ranking of EU political groups and national parties on climate change, Verfügbar unter: <https://caneurope.org/defenders-delayers-dinosaurs-ranking-of-eu-political-groups-and-national-parties-on-climate-change/> (letzter Zugriff: 26. September 2021).

Edthofer, J. und Schmidt, P. (2019): Das Abstimmungsverhalten der österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament, Verfügbar unter: https://www.oegfe.at/wp-content/uploads/2019/05/OEGfE_Policy_Brief-2019.12-1.pdf (letzter Zugriff: 25.10.2021).

European Parliament (2021): How plenary works, Verfügbar unter: <https://www.europarl.europa.eu/about-parliament/en/organisation-and-rules/how-plenary-works> (letzter Zugriff: 26. September 2021).

Hix, S., Noury, A. und Roland, G. (2018): Is there a selection bias in roll call votes? Evidence from the European Parliament. Verfügbar unter: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11127-018-0529-1> (letzter Zugriff: 25.10.2021)

Kanio, P., Mocek, O. (2017): Roll Call Votes in the European Parliament: a good sample or a poisoned dead end?, *Parliaments, Estates and Representation*, 37 (1), 75-88. Verfügbar unter: <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/0260675.5.2016.1232994?journalCode=rper20>

UNFCCC (2015): Paris Agreement, Verfügbar unter: https://unfccc.int/sites/default/files/english_paris_agreement.pdf (letzter Zugriff: 26. September 2021).

UNFCCC (2021): The Paris Agreement, Verfügbar unter: <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement> (letzter Zugriff: 26. September 2021).